

## Leitfaden für den Transfer eines ausländischen Spielers in einen Amateurverein in Deutschland

1.) Der an einem Spieler interessierte deutsche Verein muss beim DVV die **Aufnahme seines Vereins** in das elektronische System der FIVB beantragen. Für die Einpflege in das FIVB-System bitte folgende Daten per E-Mail an [transfer@volleyball-verband.de](mailto:transfer@volleyball-verband.de) senden:

- Vereinsnamen
- Kontaktperson
- Vereinsanschrift
- E-Mailadresse
- Telefonnummer)

Wichtig: für den Wechsel in eine Bundesliga-Mannschaft ist die Deutsche Volleyball-Liga (DVL) zuständig (siehe Nr. 4)

2.) Der Verein erhält dann einen Zugangscode zu diesem System.

Wichtig: Pro Verein wird nur 1 Profil angelegt (auch wenn DVL beteiligt).

Ist bereits ein Profil in der FIVB-Datenbank angelegt, ändert sich nichts – bitte prüfen Sie ggf. die hinterlegten Daten und korrigieren Sie diese wenn nötig.

3.) Wenn der ausländische Spieler nicht in der Spielerdatenbank der FIVB zu finden ist, muss der Verein **über den DVV**, den ausländischen Herkunftsverband bitten, dass dieser einen **Account für den Spieler** anlegt. Für die Einpflege in das FIVB-System bitte folgende Daten per E-Mail an [transfer@volleyball-verband.de](mailto:transfer@volleyball-verband.de) senden:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum, -ort
- Passportnr., Ausstellungsdatum, Gültigkeitsdatum (Passkopie)
- Passfoto (mind. 590x710 Pixel)
- E-Mailadresse des Spielers

Nachdem der Herkunftsverband den Spieler in der Datenbank angelegt hat, schickt das System dem Spieler dann automatisch einen Zugang zur FIVB-Datenbank, in der dieser seine Angaben korrigieren oder vervollständigen kann und er am Ende des Transfers diesen auch bestätigen muss.

Wichtig: Pro Spieler wird nur 1 Profil angelegt.

Ist bereits ein Profil in der FIVB-Datenbank angelegt, ändert sich nichts – der Spieler sollte die hinterlegten Daten prüfen und wenn nötig korrigieren.

An bereits vorhandenen Zugangsdaten ändert sich nichts.

- 4.) Wenn der ausländische Verband den Spieler angelegt hat, kann der deutsche Verein (nach Aushandlung der Transferbedingungen mit Spieler, Herkunftsverein und –verband) dann in diesem System das **Transferverfahren starten**, d.h. er legt den Vorgang an: Volleyball - Transfer – New ...

Wichtig: Achten Sie bitte darauf, dass bei dem Einstellen eines neuen Transfers die Saison 2011/12 eingestellt ist.

Wichtig: Beim Anlegen des Transfers für einen Amateurspieler unbedingt darauf achten, „**no international rights**“ anzugeben. Für alle Spieler, die an internationalen Spielen teilnehmen können (1.+ 2. Bundesliga), ist die DVL zuständig:

Deutsche Volleyball-Liga

Leiterin Spielbetrieb

Frau Viola Knospe

[knospe@volleyball-bundesliga.de](mailto:knospe@volleyball-bundesliga.de)

0 30-2 00 50 70 11

Bei Eingabe des „**club of origin**“ (Herkunftsverein) Folgendes beachten:

- (1) Ein Herkunftsverein muss nur eingegeben werden, wenn der zu transferierende Spieler noch einen Vertrag (Spielberechtigung) mit diesem Verein hat. Die Freigabe des Spielers ist Sache des ausländischen Herkunftsverbands.
- (2) Hatte der transferierte Spieler keine Spielberechtigung für einen ausländischen Verein bzw. lag bereits ein internationaler Transfer vor, so kann als Ursprungsverein „**No club of origin**“ eingegeben werden – die Freigabe des Spielers erfolgt dann durch die Bestätigung des Herkunftsverbandes.

Mögliche finanzielle Vereinbarungen gehören nicht in den Transfervorgang im FIVB-System (lediglich sportliche & persönliche Daten).

- 5.) Für Amateurspieler kann die Transferperiode grundsätzlich am 1. September starten und endet automatisch am 15. Mai des Folgejahres, sofern kein kürzerer Transferzeitraum angegeben ist.

**Achtung:**

**Zurzeit (Stand 10.08.2011) lässt das FIVB-System einen Transferstart erst ab 15.10.2011 zu. Der DVV/die DVL klären zurzeit diesen widersprüchlichen Punkt mit der FIVB/der CEV und werden entsprechend informieren, sofern es Änderungen in diesem Bereich gibt.**

**Um den Spielbetrieb in den Landesverbänden zu gewährleisten, werden die zuständigen Passstellen der Landesverbände in Abstimmung mit dem Bundesspielwart Werner Schaus und dem Sportdirektor Günter Hamel gebeten, den Spielerpass ab 01.09.2011 auszustellen, auch wenn das FIVB-Transferzertifikat erst ab 15.10.2011 ausgestellt ist.**

- 6.) In diesem sog. „draft“-Stadium (= Entwurf) des Transfers sind noch Änderungen möglich, die von beiden Verbänden vorgenommen werden können. Hier kann der „draft“-Transfer auch noch von dem Verein gelöscht werden, der ihn angelegt hat.
- 7.) Um den Transfer zu starten, muss der aufnehmende Verein diesen im FIVB-System initiieren, indem er den Button „confirm“ betätigt. In diesem Stadium ist der Transfer nicht mehr veränderbar! Allerdings können schriftliche Verträge zwischen Verein und Spieler noch eingefügt werden (falls benötigt), solange der Transfervorgang noch nicht von allen bestätigt wurde. Für andere Änderungen muss der Transfer neu gestartet werden! In diesem Fall bitte eine Information an den DVV senden, der dann die FIVB informiert, dass der alte/überholte Transfervorgang gelöscht werden soll.
- 8.) Durch das System erhalten alle Beteiligten (ausländischer Herkunftsverband, ggf. ausländischer Herkunftsverein, Spieler, deutscher Verein und der Deutsche Volleyball-Verband) automatisch eine Email, dass der Transfer eröffnet wurde und dieser nun von allen Beteiligten im FIVB-System bestätigt werden muss.
- 9.) Nach Erhalt dieser Email wird der Deutsche Volleyball-Verband dem deutschen Verein eine Rechnung über eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 80,- zzgl. der gültigen MwSt. senden.
- 10.) Nach Geldeingang und Vorlage aller Unterlagen wird der DVV den Transfer im FIVB-System bestätigen.
- 11.) Liegen alle Bestätigungen von FIVB, DVV, neuem Verein, Spieler, Herkunftsverband und ggf. Herkunftsverein vor, erfolgt über das System

automatisch eine Meldung an alle Beteiligten, dass der Transfer genehmigt ist und alle erhalten damit das Transfer-Zertifikat des Spielers als pdf-Datei

12.) Anschließend kann der deutsche Verein für den Spieler einen Spielerpass für die Saison 2011/2012 unter Vorlage des Transfer-Zertifikats beim zuständigen Landesverband/der zuständigen Passstelle beantragen.

### Hilfestellungen:

- Spieler (als auch Vereine) können nur vom Herkunftsverband in das FIVB-System aufgenommen werden. Als Maßgabe gilt das Land, in dem als erstes ein Spielerpass ausgestellt wurde bzw. die Nationalität im Passport. (Wurde noch nie ein Spielerpass ausgestellt, ist kein ITC erforderlich.)
- Bei Problemen an die Geschäftsstelle des DVV wenden: [transfer@volleyballverband.de](mailto:transfer@volleyballverband.de)
- Abgeschlossene Transfers gelten immer maximal nur bis zum 15. Mai des nächsten Jahres. Danach ist der Spieler automatisch wieder für neue Transfers frei gegeben.
- Das Procedere muss für jede Saison erneuert werden, auch wenn der Spieler in seinem Verein verbleibt.
- Farbe des Balkens beim Transfer-Vorgang:
  - Gelb** = draft (Entwurf)
  - Rot** = Transfer initiiert, aber nicht von allen Parteien bestätigt
  - Grün-Rot** = Transfer von einer o. mehreren, aber nicht allen Parteien bestätigt
  - Grün** = Transfer von allen Parteien bestätigt und abgeschlossen

**Anmerkung:** Zur besseren Lesbarkeit wurde auf die weibliche Schreibweise verzichtet.



Deutscher Volleyball-Verband e.V.  
Otto-Fleck-Schneise 8  
60528 Frankfurt/M  
Telefon: 0 69/69 50 01-0  
E- Mail: [transfer@volleyball-verband.de](mailto:transfer@volleyball-verband.de)